die lobby für kinder

Kinderschutzbund Herdecke

Das Jahr 2020

Vorbemerkung

Was für ein Jahr mit einem dauernden Hin und Her und Durcheinander im Umgang der Bundesländer mit dem Virus und den daraus resultierenden Folgen für uns alle in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Bis auf die Familienhilfe waren bei uns auch mehr oder weniger alle Aktivitäten betroffen. Siehe dazu die Kurzberichte auf den folgenden Seiten dieses Jahresberichts. Er ist in diesem Jahr vermischt mit Elementen unserer sonst üblichen Jahreschronik zum abgelaufenen Jahr . 2020 war - Pandemie bedingt - die Zahl der Veranstaltungen, über die zu berichten gewesen wäre, klein, und deshalb gibt es auch wenig aussagekräftiges Bildmaterial.

Zusätzlich zu den Einschränkungen, mit denen wir zurecht kommen mussten, gab es dann zu allem Überfluss auch noch das Verhalten von Teilen der Bevölkerung, das einen manches Mal nur den Kopf schütteln ließ oder auch derbere Gefühlsausbrüche hervorrief. Wir hätten uns für 2020 von der Politik in der Auseinandersetzung mit dem Virus eine größere Einigkeit unter den Bundesländern bezüglich der zu treffenden Maßnahmen und eine umfassendere Aufklärung der Maßnahmen gewünscht und von einem Teil der Bevölkerung mehr Rücksichtnahme in Bezug auf die Mitbürger sowie mehr Vernunft und Objektivität bei der Beurteilung der Lage. Dann wäre eine weitere Ausweitung der Maßnahmen vielleicht zu vermeiden gewesen, unter der vor allem Kinder leiden, denen der Kontakt zu Gleichaltrigen fehlt.

Sind für 2021 Änderungen zu erwarten? Das wäre zu hoffen, aber der Autor dieser Vorbemerkung und weiterer Teile dieses Jahresberichts, an dem auch Peter Gierschner und Wolfgang Peetz beteiligt sein werden, blickt da eher mit einer gewissen Skepsis in die Zukunft.

Im Januar 2021

Peter Stachorra

Das Jahr 2020 . . .

die lobby für kinder

Kinderschutzbund übersteht Corona-Jahr

Von Steffen Gerber

Herdecke. Die Hoffnung ist klar. „Wir wünschen uns, dass wir 2021 wieder unseren Laden in der Wetterstraße öffnen können und sich die Lage normalisiert", sagt Peter Stachorra. Der Kinderschutzbund-Vorsitzende in Herdecke blickt auf schwierige Corona-Monate zurück, übermittelt aber auch eine frohe Botschaft: „Dank Spendengelder mussten wir 2020 nichts absagen." Dabei fehlten einige Einnahmen aus Veranstaltungen. Umso wichtiger der Beitrag der Bürgerstiftung.

„Ohne Spenden und Sponsoren hätten unsere Ziele für das Jahr 2020 nicht erreichen können."

Peter Stachorra, Vorsitzender des Kinderschutzbunds Herdecke

Fast 8000 Euro stellt die eine Herdecker Organisation der anderen in zwölf Monaten zur Verfügung. „Die Bürgerstiftung und der KSB arbeiten jetzt schon seit Jahren Hand in Hand, wenn es um die Unterstützung der Familien und besonders der Kinder geht", sagt Annette Brincker. Die Vorsitzende der hiesigen Bürgerstiftung erklärt, dass ihre Gruppierung die finanzielle Unterstützung sicher stelle, während die praktische Arbeit in und mit den Familien durch den Kinderschutzbund erfolge. Entsprechend dankbar ist Stachorra. „Wir hätten unsere Ziele für das Jahr 2020 nicht erreichen können, wenn uns nicht Sponsoren und Spender mit größeren und kleineren Spenden dankenswerterweise wiederum unterstützt hätten. In vorderester Reihe steht dabei, ohne andere zurück zu setzen, die Bürgerstiftung, die uns in diesem Jahr wie auch zuvor schon sehr großzügig unterstützt hat."

Vier Themengebiete profitieren: Mit 4000 Euro ermöglicht die Bürgerstiftung etwa Weihnachtsgutscheine für einkommensschwache Familien. Mit der Spende für diese Aktion stellt die Stiftung den größten Teil der Finanzierung für Familien, die alle eine gut gefüllte Weihnachtstüte bekommen (Süßigkeiten und ein finanzieller Zuschuss für die Feiertage). Die Ausgabe ist laut Stachorra im Wesentlichen jetzt für den 18. Dezember geplant, davon profitieren rund 40 Familien.

Hilfe für 40 Familien

Mit 1800 Euro für die Winterschuhaktion trägt die Bürgerstiftung zusammen mit anderen Spendern zum Kauf von Schuhwerk für Herdecker Kinder aus Familien mit geringen Einkünften bei. Das sind laut Stachorra derzeit rund 40.

Dörte Paleit (Bürgerstiftung) mit Winterschuhen des KSB. FOTO: GÖRZEL

Einen vierstelligen Betrag kann der Kinderschutzbund jährlich auch für seine Hausaufgabenhilfe verwenden, konkret als Aufwandsentschädigungen für die Mitarbeiterinnen und die Arbeitsgemeinschaften im Ganztag an den Herdecker Grundschulen. Weitere 1000 Euro für die KSB-Familienhilfe fließen in die finanzielle Unterstützung von Familien mit geringen Einkünften im Verlaufe des Jahres. Nicht zu vergessen: Die Familienfreizeit, die wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr ausfallen musste, setzt die Bürgerstiftung auch stets in Zusammenarbeit mit dem KSB um.

Damit wieder zu den Problemen. „Etwaige finanzielle Lücken bei der Finanzierung einzelner Projekte gleichen wir mit eigenen Einnahmen aus", berichtet Peter Stachorra. 2020 waren das nur Mitgliedsbeiträge und Einnahmen des Kleiderladens.

Keine Aktivitäten, kein Geld

„Die Coronakrise hat uns, was die selbst erwirtschafteten Einkünfte angeht, in dem noch laufenden Jahr nicht so gut dastehen lassen. Zahlreiche Aktivitäten, mit denen auch Einnahmen für den KSB verbunden waren, konnten nicht durchgeführt werden." Der Vorsitzende des Herdecker Vereins denkt dabei zum Beispiel an die drei Mal im Jahr vom heimischen Kinderschutzbund organisierten Antik- und Trödelmärkte rund um das Rathaus, ein beliebter Anziehungspunk bei den hiesigen Stadtfesten oder an den großen Weihnachtsbasar des KSB im Saal des Philipp-Nikolai-Hauses der evangelischen Kirchengemeinde St. Marien.

„Diese Aktivitäten haben in den Jahren zuvor unsere Kasse aufgefüllt, wobei das meiste Geld in die Familienhilfe geflossen ist", so Stachorra. Auch der Kleiderladen in der Geschäftsstelle an der Wetterstraße hat zur Finanzierung der Tätigkeiten beitragen können – wenn auch nicht in dem gewohnten Umfang der Vorjahre. Daher die Hoffnung, dass 2021 vieles besser wird.

Kleiderladen über Monate nicht geöffnet

- Der Kinderschutzbund Herdecke muss neben laufenden Kosten (Mieten, Instandhaltung, Heizung, Strom) auch **Aufwandsentschädigungen bezahlen**. Zudem gilt es, die finanzielle Unterstützung von zeitweise 40 Familien mit geringen Einkünften durch die Familienhilfe sicherzustellen.
- „Wir sind der Bürgerstiftung, auch im Namen der **von uns betreuten Familien, die am meisten von der großzügigen Unterstützung profitieren, sehr dankbar**", meint Peter Stachorra, Vorsitzender des Herdecker Kinderschutzbundes.
- Der Kleiderladen in der Wetterstraße war und ist 2020 coronabedingt über Monate geschlossen. Somit fehlen **Einkünfte durch den Verkauf von Kleidung, Spielzeug und anderen Dingen zu kleinen Preisen**. Wer den heimischen KSB unterstützen will, kann Kontakt zu dem Verein aufnehmen (Homepage: www.kinderschutzbund-herdecke.de, Tel. 02330/1558 oder per E-Mail an info@kinderschutzbund-herdecke.de).

Westfälische Rundschau 14.12.2020
(leicht gekürzt)

Das Jahr 2020 . . .

Was 2020 pandemiebedingt über das bereits Erwähnte hinaus nicht stattgefunden hat:

1. Der bei Besuchern und Trödlern gleichermaßen beliebte, dreimal im Jahr von uns veranstaltete **Antik- und Trödelmarkt** rund um das Herdecker Rathaus

2. Der **Weihnachtszauber** der Werbegemeinschaft Herdecke, an dem wir immer gern teilgenommen haben

3. Der **Weihnachtsmarkt** in Kirchende unter der Schirmherrschaft der Bürgerstiftung

4. Der immer gut besuchte **Weihnachtsbasar** des Kinderschutzbundes im Saal des Philipp-Nicolai-Hauses der evangelischen Kirchengemeinde St. Marien

Der Wegfall dieser 4 Veranstaltungen war für den KSB mit großen finanziellen Einbußen im niedrigen fünfstelligen Bereich verbunden.

5. Die **Jahreshauptversammlung** 2020, wodurch keine Wahlen stattfinden konnten und der 2018 gewählte Vorstand satzungsgemäß bis zur nächsten Jahreshauptversammlung im Amt bleiben musste

6. Das immer gut besuchte, einmal im Jahr stattfindende gemeinsame **Kaffeetrinken** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sportlertreff in Kirchende

7. Viele **persönliche Treffen und Gespräche** einzelner Mitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Das einzige gesellige Zusammensein unserer Beschäftigten im Seuchenjahr 2020 fand im Februar mit dem Besuch einer **Aufführung des Theaters am Stiftsplatz** statt, wo wir mit fast 40 Mitarbeitern unt Mitarbeiterinnen, Familienmitgliedern und Freunden "Lady Windermeres Fächer" von Oscar Wilde angesehen haben. Wir bedanken uns beim Stiftstheater, dass wir kommen durften. Es hat uns allen sehr gut gefallen und wir kommen so bald wie möglich wieder.

Der Kleiderladen im Kindereck

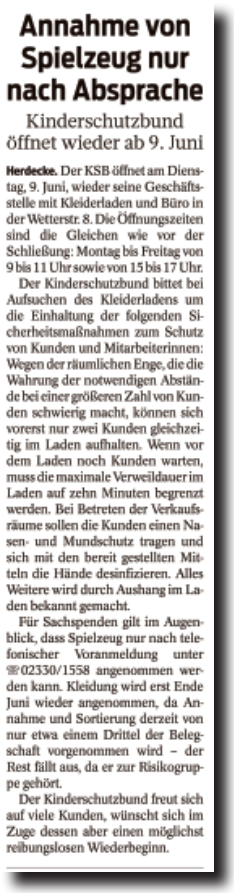
die lobby für kinder

Auch der Kleiderladen hat 2020 ein permanentes Auf und Ab erlebt, was die Öffnungszeiten, die Einnahmen und die Zahl der Mitarbeiterinnen anging. Chronologisch sah das wie folgt aus:

8. Januar 2020: Wiedereröffnung des Ladens und der Geschäftsstelle nach der Weihnachtspause 2019/20

15. März 2020: durch Corona bedingte Schließung

9. Juni 2020: Wiedereröffnung nach ebenfalls Corona bedingten Umbauten im Laden und Reduzierung der Mitarbeiterinnen auf maximal 2 Mitarbeiterinnen pro Schicht



Annahme von Spielzeug nur nach Absprache

Kinderschutzbund öffnet wieder ab 9. Juni

Herdecke. Der KSB öffnet am Dienstag, 9. Juni, wieder seine Geschäftsstelle mit Kleiderladen und Büro in der Wetterstr. 8. Die Öffnungszeiten sind die Gleichen wie vor der Schließung: Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr.

Der Kinderschutzbund bittet bei Aufsuchen des Kleiderladens um die Einhaltung der folgenden Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Kunden und Mitarbeiterinnen: Wegen der räumlichen Enge, die die Wahrung der notwendigen Abstände bei einer größeren Zahl von Kunden schwierig macht, können sich vorerst nur zwei Kunden gleichzeitig im Laden aufhalten. Wenn vor dem Laden noch Kunden warten, muss die maximale Verweildauer im Laden auf zehn Minuten begrenzt werden. Bei Betreten der Verkaufsräume sollen die Kunden einen Nasen- und Mundschutz tragen und sich mit den bereit gestellten Mitteln die Hände desinfizieren. Alles Weitere wird durch Aushang im Laden bekannt gemacht.

Für Sachspenden gilt im Augenblick, dass Spielzeug nur nach telefonischer Voranmeldung unter ☏02330/1558 angenommen werden kann. Kleidung wird erst Ende Juni wieder angenommen, da Annahme und Sortierung derzeit von nur etwa einem Drittel der Belegschaft vorgenommen wird – der Rest fällt aus, da er zur Risikogruppe gehört.

Der Kinderschutzbund freut sich auf viele Kunden, wünscht sich im Zuge dessen aber einen möglichst reibungslosen Wiederbeginn.

WR 03.06.2020

Kleiderladen ist heute geöffnet

Herdecke. Interessierte können heute wieder den offenen Kleiderladen des Kinderschutzbundes besuchen: Wetterstraße 8, 9-11 Uhr und 15-19 Uhr, Telefon (02330) 1558.

WR 17.07.2020

Kinderschutzbund

Auf Grund der räumlichen Enge in den Verkaufsräumen des KSB in der Wetterstraße 8 ist es dem Kinderschutzbund zur Zeit nicht möglich, dort Mindestanforderungen an Vorsichtsmaßnahmen wie z.B. das Abstandhalten zu weiteren Personen zu gewährleisten. Zum Schutze seiner zum großen Teil älteren Mitarbeiterinnen und deren Familien sowie der Kunden und deren Familien schließt der Kinderschutzbund ab sofort bis voraussichtlich zum 6. April den Kleiderladen.

WR 16.03.2020

Engpass bei Kinderschützern

Herdecke. Der Kinderschutzbund Herdecke (KSB) hat im Augenblick große Engpässe bei Personal und Lagerkapazitäten und kann deshalb bis zum 1. August in der Wetterstr. 8 keinerlei Sachspenden (Kleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen und andere größere Sachen) mehr annehmen. Er bittet darum, auch nach dem 1. August die dann willkommenen Sachspenden zwecks besserer Steuerung der Annahme im Laden anzumelden unter ☏02330-1558.

WR 19.06.2020

Kleiderladen des Kinderschutzbundes

Herdecke. Beim Kinderschutzbund im Kindereck, Wetterstr. 8, kann wieder gut erhaltene Kleidung für Kinder und Jugendliche abgegeben werden. Benötigt wird vor allem Herbst- und Winterbekleidung aller Größen. Der Kleiderladen ist nach der Wiedereröffnung wie gewohnt von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Ab Montag gibt der Kinderschutzbund gut erhaltene Sommerkleidung zum halben Preis weiter.

WR 31.07.2020

2. November 2020: Erneute Schließung des Ladens und der Geschäftsstelle nach neuerlichem Anstieg der Infektionszahlen und auch begründet durch die berechtigte Angst einiger Mitarbeiterinnen sich anzustecken, geplant zunächst bis Anfang Dezember, verlängert bis zum Ende des Jahres und vielleicht auch noch darüber hinaus.

Der Kleiderladen im Kindereck

Bei den **Umbauten** war das wesentliche Element die Plexiglas Schutzscheibe („Spuckwand“), die wir auf der Theke haben anbringen lassen (s. Foto). Um unnötigen Kontakt mit den Kunden zu vermeiden, waren die beiden anwesenden Mitarbeiterinnen gehalten, sich mit Maske mit dem nötigen Abstand zueinander hinter der Plastikscheibe aufzuhalten. Tische vor der Theke sorgten mit für den Abstand zwischen Kunden und Mitarbeiterinnen. Ansonsten lief der Betrieb wie in allen anderen Einzelhandelsgeschäften ab, also mit bereit gestellten Desinfektionsmitteln und Mund-Nasenschutz bei den Kunden.

Die **Einnahmen** des Kleiderladens litten vor allem darunter, dass der Laden nur etwas mehr als 6 Monate geöffnet war. Trotzdem konnte durch die Verkäufe zu kleinen Preisen während dieser Zeit ein Betrag erwirtschaftet werden, der an den fünfstelligen Bereich heranreichte. Dafür gebührt unseren Mitarbeiterinnen, die sich im Kleiderladen engagiert haben, herzlicher Dank, zumal nach dem Umbau viel weniger Mitarbeiterinnen zur Verfügung standen (ca. 25) als in der Zeit davor (ca. 40).

Es haben uns eine Reihe von verdienten, langjährigen Mitarbeiterinnen verlassen, teils aus Altersgründen, teils aus der verständlichen Sorge vor einer Ansteckung und der dann möglichen Übertragung auf die Familien. Wir bedanken uns für ihren bisherigen wertvollen Einsatz für Herdecker Kinder und ihre Familien allgemein und für benachteiligte Kinder und ihre Familien im Besonderen.

Im **Ladenteam** hat es einen Wechsel gegeben. Renate Melihen, die lange Jahre für das Personal zuständig war und immer alles getan hat (und das oft mit viel Mühe), dass stets genügend Mitarbeiterinnen im Laden waren, gibt diese Aufgabe ab. Von unserer Seite für ihr außerordentliches Engagement seit 2008 ganz herzlichen Dank! Ihren Aufgabenbereich hat dankenswerterweise Kirsten Wilke übernommen. Wir wünschen gutes Gelingen.

Wir hoffen, dass wir uns bei allen, die als Mitarbeiterinnen nicht mehr zurückkommen, noch einmal in einem angemessenen Rahmen für ihr Engagement bedanken zu können, vielleicht beim Kaffetrinken im November 2021.

Hausaufgabenhilfe und Arbeitsgemeinschaften an den Grundschulen

Unsere **Hausaufgabenhilfe** und unsere **AGs** im Ganztag der Grundschulen liefen 2020 ganz unterschiedlich. An der **Robert-Bonnermann-Schule** sind unsere ehrenamtlichen älteren Mitarbeiterinnen ab Januar 2020 bis Anfang März in der Hausaufgabenhilfe tätig gewesen, danach aber bis zum Ende des Jahres Corona bedingt nicht mehr zum Einsatz gekommen. Einerseits hat die Schulleitung nicht nach einer Fortsetzung gefragt, andererseits haben wir eine Fortsetzung unserer Einsätze wegen der Altersstruktur unserer Mitarbeiterinnen und der damit verbundenen Risiken aber auch nicht für geboten gehalten.

Anders war der Verlauf an der **Grundschule Schraberg**, wo sich zwei unserer jüngeren Mitarbeiterinnen nach den Weihnachtsferien 2019/20 von Januar bis März 2020 und im neuen Schuljahr 2020/21 bis zu den Weihnachtsferien im Dezember 2020 bei der Hausaufgabenhilfe eingebracht haben:

"*Als die Hausaufgabenbetreuung nach den Sommerferien unter verschärften Hygieneregeln wieder starten konnte, war ein Großteil der Kinder schon an die Masken gewöhnt. Man musste jedoch des öfteren darauf hinweisen diese zu tragen, sobald man seinen fest zugeteilten Sitzplatz verlassen wollte. Die Kommunikation wurde durch die Maske teilweise erschwert, sodass man deutlicher und vor allem lauter mit den Kindern sprechen musste. Dies führte stellenweise dazu, dass die anderen Kinder sich abgelenkt fühlten. Aber auch an diese Umstände haben sie sich schnell gewöhnt und konnten recht schnell genau so weiter arbeiten wie früher.Gerade zu Beginn sind die Kinder sehr stolz auf ihre selbst genähten Masken von Mama,Papa oder den Großeltern gewesen und präsentierten diese gerne.*

Im großen und ganzen bin ich positiv überrascht, wie toll die Kinder die vorgegebenen Maßnahmen befolgen und sich auch untereinander daran erinnern. Das zeigt, dass sie den Ernst der Lage verstehen und dass wir sie nicht damit ärgern wollen." (Jule Fischer)

Auch an der **Hugo-Knauer-Grundschule** in Kirchende konnten wir mit einer Mitarbeiterin unterstützend bei den Hausaufgaben tätig werden (Januar - März) und nach den Sommerferien 2020 bis zu den Weihnachtsferien mit einer weiteren Mitarbeiterin. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den von unseren Mitarbeiterinnen durchgeführten Arbeitsgemeinschaften, der Kunst-AG und der Schach-AG an der Robert-Bonnermann-Schule und der Kunst-AG, der Näh-AG und der Schach-AG an der Hugo-Knauer-Schule in Kirchende:

"Am 16.03.2020 begann der erste Lockdown aufgrund der COVID-19 Pandemie. Zu dem Zeitpunkt war ich noch überzeugt, dass alles gar nicht so schlimm ist, wie es dargestellt wurde. Doch schnell wurde ich eines Besseren belehrt. Bis zu den Sommerferien konnte ich weder bei der Hausaufgabenhilfe noch bei der Näh-AG eingesetzt werden.

Danach nahmen so langsam alle Schulen die Aktivitäten wieder auf und jeder freute sich, dass er wieder zur Schule durfte. Jetzt war etwas Normalität zurückgekehrt. Aber es war alles anders, die Kinder und Erzieher tragen Masken, ein Lächeln kann man nur noch an den Augen erkennen und Berührungen sind

nicht erlaubt. Durch das Stückchen Stoff vor Mund und Nase, muss man lauter und deutlicher sprechen und auch hinhören. Ständig hört man nur "Händewaschen, Abstand halten, Lüften". Die Kinder aus meiner AG haben sich schnell angepasst und kommen trotz dieser Maßnahmen, gerne in die AG. Es wird auch nicht hinterfragt, warum ich meine Maske nicht abnehme, denn das habe ich gleich am ersten Tag erklärt.

Da ich nun die Kinder der Klassen 1 - 4 trennen muss, mache ich statt der Hausaufgabenhilfe nun 2 Stunden hintereinander meine Näh-AG. Bei dieser Lösung muss kein Kind aufs Nähen verzichten. "
(Karin Blome)

Alle AGs liefen normal bis zum Lockdown im März 2020 und danach erst wieder ab August 2020 (Näh-AG) bzw. September 2020 (Kunst-AG und Schach-AG an beiden Grundschulen). Wie man sieht ein wahrer Flickenteppich sowohl bei der Hausaufgabenhilfe als auch bei den AGs, bei dem es von Zeit zu Zeit schwer fiel, den Überblick zu behalten, wer wo was macht.

Familien- und Rumänienhilfe

die lobby für kinder

Die **Familienhilfe** ist im Grunde der einzige Bereich, der in diesem Jahr 2020 durchgängig tätig war und so die Familien mit geringen Einkünften wie gewohnt auf mannigfaltige Art und Weise unterstützen konnte. Dank der Großzügigkeit unserer Sponsoren und Spender brauchten wir, was monatliche Hilfsleistungen sowie die verschiedenen jährlichen Aktionen wie die Schuhaktionen und die Weihnachtsaktion angeht, keine Abstriche machen und konnten im Verlaufe des Jahres bis zu 40 Familien mit geringen Einkünften und ihre Kinder finanziell und auch mit Rat und Tat unterstützen. Insgesamt sind die Ausgaben der Familienhilfe in diesem Jahr mit rund € 18.000 etwas geringer ausgefallen als in den Jahren zuvor.

Gibt es im Herbst neue Schuhe?

Spenden und Kleiderladen finanzieren Aktion

HERDECKE. Ob eine Kinderschuhaktion auch in diesem Winter vom Kinderschutzbund durchgeführt werden kann, hängt neben dem weiteren Spendenaufkommen auch davon ab, ob der zur Zeit noch geschlossene Kleiderladen mit seinen Erlösen bei der Finanzierung helfen kann.

Der Kinderschutzbund Herdecke plant, das Kindereck, die Geschäftsstelle mit Kleiderladen und Büro an der Wetterstraße 8, Ende Mai wieder zugänglich zu machen. Es können sich auf Grund der räumlichen Verhältnisse zum Beispiel nur ein oder zwei Kunden gleichzeitig für eine begrenzte Zeit im Laden aufhalten.

Nach der Wiedereröffnung werden Spielzeugspenden nach telefonischer Vorankündigung gern entgegengenommen, Kleiderspenden jedoch können in den ersten zwei Wochen, bis sich alles wieder etwas eingespielt hat, nicht abgegeben werden. Der Kinderschutzbund bittet um Verständnis.

Die Familienhilfe ist auch weiterhin telefonisch unter 0176-51507885 zu erreichen.

Zeigt her eure Schuh

Bei der Sommerschuhaktion hat der Kinderschutzbund Herdecke gestern 57 Kinder und Jugendliche, deren Familien nur über ein geringes Einkommen verfügen und die vom Kinderschutzbund betreut werden, mit Sommerschuhen ausgerüstet. Zu der Finanzierung dieser Aktion haben Spenden des Lions Clubs Herdecke und des Inner Wheel Clubs Witten-Herdecke wesentlich beigetragen. Ob die tolle Aktion auch im Herbst durchführt werden kann, lesen Sie auf Seite 8. Foto: pixabay

Kinderschützer starten Schuhaktion

Geschäftsstelle öffnet heute

Herdecke. Der Kinderschutzbund (KSB) finanziert jetzt mit seiner Sommerschuhaktion 2020 für 57 Kinder und Jugendliche aus vom KSB betreuten Familien mit geringen Einkünften den Kauf von Sommerschuhen.

Zur Finanzierung dieser Aktion haben ein zurückgelegter Teil einer Spende des Lions Clubs Herdecke aus dem letzten Jahr und eine Spende des Inner Wheel Clubs Witten-Herdecke aus diesem Jahr wesentlich beigetragen.

Für die Durchführung der Aktion wird die Geschäftsstelle des KSB am Dienstag, 12. Mai, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ob eine solche Aktion in gleichem Umfang wie in den vergangenen Jahren auch in diesem Winter möglich sein wird, hängt neben dem weiteren Spendenaufkommen auch davon ab, ob der zur Zeit noch geschlossene Kleiderladen mit seinen Erlösen bei der Finanzierung helfen kann.

Der KSB plant, das Kindereck, die Geschäftsstelle mit Kleiderladen und Büro in der Wetterstraße 8, Ende Mai wieder zugänglich zu machen.

Spenden telefonisch anmelden

Bedingt durch die wegen der Pandemie zu treffenden, notwendigen Sicherheitsvorkehrungen rechnet der Kinderschutzbund aber mit geringeren Erlösen im Kleiderladen als in den Vorjahren. Es können sich auf Grund der räumlichen Verhältnisse zum Beispiel nur ein oder zwei Kunden gleichzeitig für eine begrenzte Zeit im Laden aufhalten. Nach der Wiedereröffnung werden Spielzeugspenden nach telefonischer Vorankündigung gern entgegengenommen, Kleiderspenden jedoch können in den ersten zwei Wochen, bis sich alles wieder etwas eingespielt hat, nicht abgegeben werden.

Der Kinderschutzbund bittet um Verständnis. Über das genaue Datum der Wiedereröffnung wird der KSB noch in der lokalen Presse und auf seiner Homepage informieren.

Die Familienhilfe ist auch weiterhin telefonisch unter ☎ 0176-51507885 zu erreichen.

WR 12.05.2020

Tüten werden am Mittwoch verteilt

Herdecke. Die Verteilung der Weihnachtstüten des Kinderschutzbundes für benachteiligte Familien erfolgt an diesem Mittwoch, 16. Dezember. Entsprechende Personen sind darüber per Brief informiert, teilt der Verein mit.

WR 15.12.2020

Helfen konnten wir 2020 auch wieder Familien in **Rumänien** mit einer Spende von 1800 €. Von diesem Geld werden dort von einer Kontaktperson Päckchen mit Lebensmitteln im Wert von 15 € gefüllt und an arme Familien verteilt. Auch Brennholz wird davon gekauft.

Kinderschützer sammeln wieder für Rumänien

Herdecke. Nach wie vor ist die Armut in Teilen Rumäniens sehr groß. Deshalb will der Kinderschutzbund (KSB) Herdecke – wie schon in vergangenen Jahren – auch in diesem Jahr wieder in Rumänien im Kreis Timisoara für Heimkinder und sehr arme Familien mit Kindern Weihnachtspakete im Wert von 15 Euro pro Paket packen und verteilen lassen.

Wer helfen und spenden möchte, wird gebeten, seine Spende unter dem Stichwort Rumänienhilfe auf das Konto des Kinderschutzbundes bei der Märkischen Bank (IBAN DE38 4506 0009 3001 0023 00) einzuzahlen. Die Abgabe einer Spende im Kleiderladen in der Wetterstr. 8 ist in diesem Jahr nicht möglich, weil die Geschäftsstelle des KSB zur Zeit wegen der Coronakrise komplett geschlossen ist. Der KSB bedankt sich bei allen Spendern, die in diesem und den vergangenen Jahren sein Engagement in Herdecke und über Herdecke hinaus unterstützt haben.

WR 24.11.2020

Unser Dank . . .

Hier gilt auch weiterhin das, was wir schon in früheren Jahresberichten als äußerst positiv hervorheben konnten.

So war unsere Arbeit zum Wohle von Kindern in Herdecke und über Herdecke hinaus auch 2020 vor dem Hintergrund der Pandemie nur möglich durch die mannigfaltige Unterstützung unserer Aktivitäten durch Privatpersonen, durch Geschäftsleute, Organisationen und Institutionen vorwiegend aus Herdecke und der näheren Umgebung. **Deshalb gilt unser Dank auch für 2020 wieder allen Spendern und Sponsoren, die uns im Laufe des Jahres durch finanzielle Zuwendungen, durch Sachspenden und durch Rat und Tat geholfen haben, eine großen Teil unserer uns selbst gestellten mannigfaltigen Aufgaben als "die lobby für kinder" trotz der Coronakrise zu erfüllen.** Wir hoffen, dass wir in der folgenden alphabetischen Auflistung niemanden vergessen haben:

- AOK Nordwest

- Bürgerstiftung Herdecke

- Handelsvertretung Lars Weber

- Herdecker Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft

- Imkerverein Herdecke-Ende

- Inner Wheel Witten/ Wetter

- J. Röbbeke-Niermann, Bio-Bauernladen Niermann

- Märkische Bank Hagen

- Malermeister J. Siepmann

- Rewe Symalla

- Siepmann Agrar GmbH

- Sparkasse HagenHerdecke Vorstand

- Sparkasse HagenHerdecke Sammlung Betriebfest

- Tauschring Herdecke

- ein Geschäftsmann, der seit Jahren spendet und nicht namentlich genannt werden möchte

- viele private Spenderinnen und Spender mit kleineren und größeren Spenden

Unser Dank . . .

1000-Euro-Spende für Aktion der Kinderschützer

Herdecke. Seit langer Zeit unterstützt die Siepmann Agrar GmbH die Arbeit des Kinderschutzbundes (KSB). So trägt die Siepmann GmbH auch in diesem Jahr zu Weihnachten mit einer Spende von 1000 Euro zu der Finanzierung der Weihnachtsaktion der Kinderschützer für 40 Familien mit geringen Einkünften bei.

Am 18. Dezember wird der KSB– wie schon in den vergangenen Jahren – den Familien im Kindereck in der Wetterstr. 8 eine Weihnachtstüte mit Süßigkeiten und einer finanziellen Zuwendung überreichen, in der Hoffnung, den Eltern und den Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten und finanzielle Engpässe etwas auszugleichen.

Der Kinderschutzbund dankt der Siepmann GmbH für die erneute großzügige Spende, heißt es in einer Mitteilung der Herdecker Kinderschützer.

WR 02.12.2020

Tauschring ist weiter aktiv

Herdecke. Normalerweise lebt der Tauschring, eine Art Nachbarschaftshilfe in Herdecke, von den persönlichen Begegnungen der Aktiven. Wegen der Pandemie müssen aber die Treffen und der persönliche Austausch seit Monaten ausfallen.

Gleichwohl ging und geht es beim Tauschring weiter. Untereinander gebe es immer wieder – unter Wahrung der Coronavorgaben – Hilfsleistungen. Einige nähten beispielsweise Schutzmasken für andere, manch einer führte nach Anfrage einen fremden Hund Gassi. Zudem überwies die Gruppe kürzlich dem heimischen Kinderschutzbund einen Geldbetrag als Spende.

Weitere Auskünfte im Internet: **www.tauschring-herdecke.de**

WR 21.12.2020

Spende des Imkervereins Herdecke-Ende (Dezember 2020)

Unser Dank . . .

Vor allem unsere Geschäftsstelle in der Wetterstr. 8 mit dem Kleiderladen, die Familienhilfe des KSB, die Hausaufgabenhilfe und die diversen AGs an den Herdecker Grundschulen haben von dem starken sozialen Engagement der Spender und Sponsoren zu unseren Gunsten und somit zum Wohle Herdecker Kinder und ihrer Familien profitiert.

Spende: Keine kalten Füße bei Kindern

Kinderschützer geben Gutscheine aus

Herdecke. Die Sparkasse HagenHerdecke fördert erneut eine Winterschuhaktion. Ziel: Herdecker Kinder sollen keine kalten Füße bekommen.

Auch in diesem Jahr steht die Sparkasse HagenHerdecke für die alljährlich stattfindende Aktion des Herdecker Kinderschutzbundes als Partner zur Seite. Seit Mitte Oktober haben Familien mit geringem Einkommen aus Herdecke wieder die Möglichkeit, für ihre Kinder über Gutscheine neue Winterschuhe zu erhalten.

Frank Walter, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse HagenHerdecke, übergab an der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes an den ersten Vorsitzenden Peter Stachorra und die zweite Vorsitzende Karin Blome symbolisch die Förderung über 3000,00 Euro. Hier leistet die Sparkasse neben weiteren Spendern für diese Aktion einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung dieser Aktion.

Es konnten vom Kinderschutzbund Gutscheine für 70 Kinder und Jugendliche in einem Gesamtwert von über 4200 Euro ausgegeben werden. Der Kinderschutzbund möchte auch im kommenden Jahr sowohl eine Sommerschuh- als auch eine Winterschuhaktion durchführen.

Spendenscheck für die Winterschuhaktion übergeben: (von links) Peter Stachorra, Vorsitzender des Kinderschutzbundes, Karin Blome, zweite Vorsitzende, Frank Walter, Sparkassen-Chef. FOTO: SPARKASSE

WR 13.11.2020

Unser Dank gilt wie schon in vergangenen Jahren auch unseren Mitgliedern, die uns in großer Zahl (150), viele von ihnen schon seit Jahrzehnten, ideell und finanziell zur Seite stehen, worüber wir uns sehr freuen.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die 2020 ihre Freizeit geopfert und sich für Kinder, die schwächsten Glieder in unserer Gesellschaft, engagiert haben.

Wir schließen in unseren Dank für das Jahr 2020 die Mitarbeiterinnen ein, die sich neben ihrer Tätigkeit mit Aufwandsentschädigung da, wo das trotz Corona möglich war, ehrenamtlich eingebracht haben.

Bei dieser Unterstützung von allen Seiten hat der Vorstand auch 2020 seinen Teil gern beigetragen und wird dies auch weiterhin tun, wenngleich der verminderte Arbeitsaufwand in diesem Jahr nicht mit dem der vergangenen Jahre zu vergleichen war.

Ausblick auf 2021

Wir müssen erst einmal abwarten, wie die ersten Monate des Jahres verlaufen, wie sich die Mutationen des Virus auswirken und in wie weit die Impfungen uns helfen, das Leben wieder etwas normaler zu gestalten, bevor wir uns mit einer detaillierteren Planung beschäftigen. Wir werden versuchen, die Geschäftsstelle und den Kleiderladen wieder zu öffnen, sobald die Einzelhandelsgeschäfte wieder öffnen, in der Hoffnung, dass wir auch genügend Mitarbeiterinnen für die Wiedereröffnung finden. Hausaufgabenhilfe und AGs sowie Familienhilfe werden wir so umfangreich wie möglich weiter laufen lassen.

Für alle anderen Aktivitäten hoffen wir, dass in der zweiten Jahreshälfte das eine oder andere erneut möglich sein wird, denn ohne geregelte Einnahmen z.B. durch die Antik- und Trödelmärkte oder durch unseren Weihnachtsbasar werden wir trotz der großzügigen Spenden, die wir jedes Jahr bekommen, den bisherigen Umfang unserer Unterstützung auch für Familien mit geringen Einkünften nur schwer halten können, da unsere monatlichen Fixkosten für Mieten und Nebenkosten sehr hoch sind.

Wir gehen nicht mit der gleichen Zuversicht ins neue Jahr 2021 wie in den Jahren zuvor, werden aber alles versuchen, uns weiterhin so weit wie möglich unterstützend einzubringen.

Wir wünschen allen Sponsoren und Spendern, allen Mitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute für 2021. Bleiben Sie/ bleibt gesund.

Im Januar 2021

Der Vorstand
Peter Stachorra
Karin Blome
Heidrun Weingarten

Geschäftsstelle:
Der Kinderschutzbund OV Herdecke e.V.
Wetterstr. 8
58313 Herdecke

Briefadresse:
Der Kinderschutzbund OV Herdecke e.V.
Postfach 1202
58302 Herdecke

Öffnungszeiten:
Montag Freitag
9:00 -11:00 Uhr und 15:00 -17:00 Uhr

Telefon + Fax:
0 23 30 15 58

E-Mail:
info@kinderschutzbund-herdecke.de

Aktuelle Informationen unter:
www.kinderschutzbund-herdecke.de

Spendenkonten für den Ortsverband Herdecke:
Stadtsparkasse Herdecke
IBAN DE24 4505 1485 0000 0211 05
Märkische Bank Hagen
IBAN DE38 4506 0009 3001 0023 00

Impressum:

Herausgeber: Kinderschutzbund Herdecke e.V.

Redaktion: Peter Stachorra, Wolfgang Peetz

Fotos: Peter Stachorra, Westfälische Rundschau, Kinderschutzbund Herdecke

Texte: Kinderschutzbund Herdecke e. V.

Satz: Peter Gierschner

Nichts aus diesem Heft darf ohne Zustimmung des Herausgebers übernommen oder reproduziert werden. Für Fehler in diesem Heft kann der Herausgeber nicht haftbar gemacht werden.
Zeitungsausschnitte: © Westfälische Rundschau - Vervielfältigung nicht gestattet